

# Zertifizierungsverfahren 2016/17

Familienzentren der 9. Ausbaustufe



- **Inhalte:**
  - Das Gütesiegel für Familienzentren in NRW
  - Unterlagen für die Zertifizierung
  - Ablauf des Zertifizierungsverfahrens 2016/17
  - FAQ: Beispiele und Hinweise

## **A. 4 Leistungsbereiche**

1. Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien (8 BL/8 AL)<sup>1</sup>
2. Familienbildung und Erziehungspartnerschaft (8 BL/8 AL)
3. Kindertagespflege (8 BL/7 AL)
4. Vereinbarkeit von Beruf und Familie (8 BL/7 AL)

## **B. 4 Strukturbereiche**

5. Sozialraumbezug (4 BS/4 AS)
6. Kooperation und Organisation (4 BS/4 AS)
7. Kommunikation (4 BS/4 AS)
8. Leistungsentwicklung und Selbstevaluation (4 BS/4 AS)

---

<sup>1</sup> BL-Basisleistungen      BS-Basisstrukturen  
AL-Aufbauleistungen      AS-Aufbaustrukturen

- **Beispiele für Leistungen im Gütesiegel:**

**Das Familienzentrum...**

- organisiert eine offene Sprechstunde Erziehungs-/Familienberatung oder andere in den Alltag der Einrichtung integrierte Beratungsangebote **(BL)**
  - verfügt über systematische Verfahren zur allgemeinen Früherkennung (Entwicklungsscreening) und wendet sie an **(BL)**
- 
- sorgt dafür, dass mindestens eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter auf das Thema „Kinderschutz“ spezialisiert ist (nachgewiesen bspw. durch Zusatzausbildung, Fortbildung, Mitgliedschaft in einem einschlägigen Arbeitskreis... **(AL)**)
  - ermöglicht einzelnen Tageseltern die Nutzung von Räumen der Einrichtung außerhalb der Öffnungszeiten (Randzeitenbetreuung) **(AL)**

- **Beispiele für Strukturen im Gütesiegel:**

### **Das Familienzentrum...**

- verfügt über aktuelle qualitative Informationen über sein Umfeld (soziale Lage, Wirtschaftsstruktur, Art der Wohnbebauung, Freiflächen/Spielflächen, besondere Stärken und Schwächen, ...) **(BS)**
  - verfügt über eine schriftliche Konzeption, die eine Darstellung über die Entwicklung zum Familienzentrum und über seine Angebote enthält **(BS)**
- 
- sorgt dafür, dass sein Angebot regelmäßig im Hinblick auf den Bedarf des Umfeldes überprüft wird (mindestens einmal im Kindergartenjahr) **(AS)**
  - verfügt über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit Institutionen oder Personen aus dem Gesundheitsbereich (z.B. Kinderarzt, Zahnarzt) **(AS)**

### **Anforderungen an die Gütesiegelfähigkeit:**

- Für die Gütesiegelfähigkeit müssen nicht **alle** Kriterien erfüllt werden.

### **Mindestanforderungen:**

- mindestens **5 Basisleistungen** je Leistungsbereich (1-4)
- mindestens **3 Basisstrukturen** je Strukturbereich (5-8)
- Im Falle, dass **ein** Leistungs- und/oder Strukturbereich die Mindestanforderungen **nicht** erfüllt, kann ggf. durch den **Aufbaubereich** ausgeglichen werden.

## **Ausgleichsmöglichkeit:**

### **wenn EIN Leistungsbereich nicht gütesiegelfähig ist:**

- Mindestens **3** zusätzliche Leistungen (Basis oder Aufbau) in einem anderen gütesiegelfähigen Leistungsbereich (= mind. 8 erfüllte Kriterien) müssen erreicht werden.

### **wenn EIN Strukturbereich bereich nicht gütesiegelfähig ist:**

- Mindestens **2** zusätzliche Strukturen (Basis oder Aufbau) in einem anderen Strukturbereich (= mind. 5 erfüllte Kriterien) müssen erreicht werden.

**Darstellung zu den Mindestanforderungen und  
Ausgleichsmöglichkeiten (nachlesbar in der Gütesiegelbroschüre):**

Leistungsbereiche	
weniger als 5 Basisleistungen	nicht gütesiegelfähig
mindestens 5 Basisleistungen	gütesiegelfähig
mindestens 8 Leistungen (darunter mindesten 5 Basisleistungen)	gütesiegelfähig mit zusätzlicher Qualität
Strukturbereiche	
weniger als 3 Basisstrukturen	nicht gütesiegelfähig
mindestens 3 Basisstrukturen	gütesiegelfähig
mindestens 5 Strukturen (darunter mindestens 3 Basisstrukturen)	gütesiegelfähig mit zusätzlicher Qualität

Sie können sich die Gütesiegelbroschüre unter folgendem Link herunterladen:

***[http://www.familienzentrum.nrw.de/fileadmin/documents/pdf/09\\_Guetesiegel\\_Einzel.pdf](http://www.familienzentrum.nrw.de/fileadmin/documents/pdf/09_Guetesiegel_Einzel.pdf)***



**Checkliste zur Selbstüberprüfung unter:**

**[www.fiz-nrw.de](http://www.fiz-nrw.de)**

- Die Checkliste ist eine Selbstüberprüfung und nicht gleichbedeutend mit der Verleihung des Gütesiegels durch PädQUIS FZ.
- **Hinweis:** Entscheidend für den Erhalt des Gütesiegels "Familienzentrum NRW" ist die erfolgreiche Überprüfung durch die Zertifizierungsstelle.

## Zertifizierungsunterlagen:

- I Fragebogen (Online/Papier)
- II Anlagen/Belegmaterialien
- III Handbuch

## I Der Fragebogen:

- Bearbeitung des Fragebogens:
  - online am PC
  - handschriftlich in Papierform
  - Verbundfamilienzentren bearbeiten **EINEN** Fragebogen gemeinsam

## II Anlagen/Belegmaterialien:

- Anlagen und Belege sind notwendig für die Beurteilung.
- Anlagen müssen nummeriert und gekennzeichnet sein, besonders bei Verbänden.
- Sie müssen spätestens bei der Begehung vorliegen (Ausnahme: Konzepte).
  - Halten Sie die Anlagen wie z.B. Qualifikationsnachweise, Kooperationsverträge etc. bei der Begehung bereit

## II Anlagen/Belegmaterialien:

- Bitte reichen Sie nur erforderliche Materialien ein.
- Bitte verwenden Sie **KEINE** Klarsichtfolien – nur wenn dies sinnvoll ist (z.B. zum Sammeln kleiner Flyer).
- Bitte reichen Sie **KEINE** Originale ein.
- Wir empfehlen Ihnen, **eine Kopie des Ordners** für Ihre Unterlagen anzufertigen.

## Fragebogen und Anlagen:

Basisleistungen				
Ihr Familienzentrum:				
		Nein	Ja	
3.3	organisiert Informationsveranstaltungen für Eltern zum <b>Thema</b> Kindertagespflege. (mindestens <u>einmal</u> pro Kindergartenjahr) (Verbundleistung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>Wenn ja:</i> Bitte Kopie der Nachweise /der Auswertungen des Flyers als Anlage 3.3 dem Ordner beifügen.
				Wann (Datum): Wo finden die Veranstaltungen statt (ggf. Adresse angeben): Anzahl der teilnehmenden Familien: ca. ____ Ansprechpartner/in im Familienzentrum: Für Familien aller Einrichtungen offen? Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>
3.4	sorgt dafür, dass ein/e Mitarbeiter/in auf Fragen der Eltern zur Kindertagespflege kompetent eingehen kann. (Verbundleistung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>Wenn ja:</i> Bitte Kopie des Nachweises der entsprechenden Mitarbeiter/in als Anlage 3.4 dem Ordner beifügen.
				Einrichtung: Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin im Familienzentrum: Berät der/die Mitarbeiter/in Eltern bzgl. der Kindertagespflege? Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Für Familien aus allen Einrichtungen nutzbar? Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>

JA oder NEIN bitte **immer** im Papierfragebogen entsprechend ankreuzen

Schlüsselbegriffe: Art der Leistungen

Anlage

Eintragungen

## III Handbuch:

- Es enthält Informationen zur Zusammenstellung der Anlagen sowie Erläuterungen zu den einzelnen Kriterien im Fragebogen.
- *Sie können das Handbuch auch vorab unter folgendem Link herunterladen:*

<https://www.paedquis-familienzentrum.de/downloads>

## Zeitlicher Ablauf des Zertifizierungsverfahrens:

- Versand der Anmelde- und Evaluationsunterlagen im **August 2016**
- Ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformulare bitte bis **20.09.2016** an PädQUIS FZ zurücksenden.
  - *Leitungen oder stellv. Leitungen der Einrichtung sind berechtigt, die Anmeldeformulare zu unterschreiben.*
  - **Bei Verbänden:** *Unterschrift der Leitungen aller Verbundpartner und Trägervertreter*
  - *Bitte immer eine/n zweite/n Ansprechpartner/in als Vertreter/in angeben!*
- Der Abgabetermin der Evaluationsunterlagen ist der: **17. April 2017**
  - *Verschiebung nur in besonderen Fällen*
  - *Poststempel ist ausreichend*



## Welcher Prüfzeitraum wird zugrunde gelegt?

Die Evaluation bezieht sich auf das Kindergartenjahr 2016/17:



Bitte auf die Häufigkeit der Veranstaltungen und das Kindergartenjahr achten:

1. Halbjahr: **01.08.15 – 31.01.16**

2. Halbjahr: **01.02.16 – 31.07.16**

## Wie ist der Ablauf, nachdem die Unterlagen des Familienzentrums eingereicht wurden?

- Auswertung durch PädQUIS FZ
  - Alle eingereichten Evaluationsunterlagen (Fragebogen & Anlagen) werden von PädQUIS FZ geprüft und ausgewertet.
  - Stichprobenhafte Recherche (online)
  - Rückfragen für die Begehung
- Externe Prüfung durch KCR
  - Alle Einrichtungen werden extern begangen (Verbund: 2).
  - Der/die externe Prüfer/in kommt nicht unangekündigt und erhält einen Ausweis von PädQUIS FZ/KCR.
  - Die Dauer der Besuche beträgt ca. 3 Stunden.
  - Es gilt die Verschwiegenheitspflicht.
- Gesamtauswertung durch PädQUIS FZ

## Wer koordiniert die externe Prüfung?

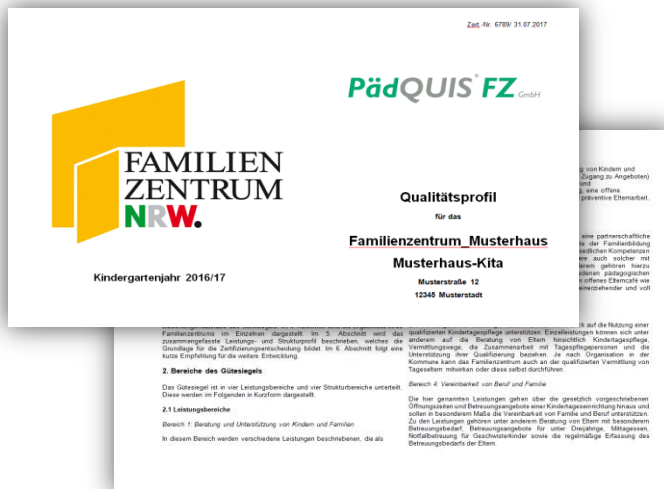
### **KCR**

Konkret Consult Ruhr GmbH,  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
Tel.: 0209-1671250

Sollten Sie den Termin für die externe Prüfung verschieben wollen, wenden Sie sich bitte in diesem Fall an KCR.

## Was erhält das Familienzentrum bei erfolgreicher Zertifizierung?

- Qualitätsprofil,
- Urkunde,
- Gütesiegelschild, das die Einrichtung als Familienzentrum ausweist.



Quelle: Eigene Anfertigung



Quelle: Eigene Anfertigung



## **Was ist die Mindeststundenzahl von Fortbildungen?**

- Fortbildungen müssen mindestens ganztägig (d.h. 6 Stunden) sein.
  - Fortbildungen im Bereich Kindertagespflege müssen mindestens 3 Stunden betragen. Äquivalent können hier auch halbjährlich stattfindende Arbeitskreise gewertet werden.
- **Gültigkeit der Fortbildung:**
  - ein- bis zweitägige Fortbildungen dürfen **nicht** länger als 7 Jahre zurückliegen
  - Länger andauernde Qualifikation können älter als 7 Jahre sein, sollten aber dennoch eine gewisse thematische Aktualität gewährleisten können.

## Was bedeutet Aktualität?

z.B. 1.1 „verfügt über ein aktuelles Verzeichnis von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten in der Umgebung“.

- Aktuell bedeutet, dass die Materialien aktuell bestehende Inhalte haben müssen.
- Achten Sie darauf, dass die Erstellung eines Verzeichnisses bzw. die letzte Aktualisierung nicht länger als ein Jahr zurückliegt (Frühjahr 2016).

## **Wie weit dürfen Angebote von Kooperationspartnern von dem Familienzentrum entfernt sein?**

- Bei **Einzel**-Familienzentren sollten Angebote und/oder Veranstaltungen, Kurse nicht weiter als **1,5 km** vom Familienzentrum entfernt sein.
- Bei **Verbund**-Familienzentren sollten Angebote und/oder Veranstaltungen, Kurse nicht weiter als **3 km** von den einzelnen Einrichtungen des Familienzentrums entfernt sein.

## **Warum?**

- Auch nicht motorisierte Familien sollen die Möglichkeit haben, **alle** Angebote des Familienzentrums wahrnehmen zu können.

---

## **Welche Inhalte soll die Sozialraumanalyse enthalten (5.1)?**

- Die Sozialraumanalyse (5.1) unterstützt das Familienzentrum bei der Angebotsplanung und bei der Vernetzung mit möglichen Kooperationspartnern.
- **Inhalte der Sozialraumanalyse:**
  - Vorhandene Infrastruktur (z.B. Wohnbebauung, Geschäfte etc.)
  - Vorhandene Freizeitangebote
  - Soziale und wirtschaftliche Lage
  - Zusammensetzung der Einwohnerschaft (z.B. Schätzungen zum Alleinerziehenden-Anteil, Familien mit Zuwanderungsgeschichte, Flüchtlingsunterkünfte etc.)



## **Welche Inhalte sollte die Angebotsbegründung haben (5.3)?**

- Das Familienzentrum soll begründen können, warum das Angebot zum Sozialraum passt. **(5.3)**
- Begründungen, die sich nur auf die eigene Elternschaft beziehen, sind nicht ausreichend.
- Daten werden unter **5.5** eingereicht.
- **Beispielbegründungen:**
  - Angebot von Deutschkursen auf Grund eines hohen Anteils von Familien mit nicht-deutscher Muttersprache **(2.9)**
  - Yoga, Tanzkurse etc., da wenig Sportangebote vor Ort **(2.6)**
  - Kurse / Veranstaltungen zur Haushaltsführung **(2.12)**, da viele Familien Sozialleistungen beziehen

## **Was soll in der Darstellung der Entwicklung zum Familienzentrum und seiner Angebote enthalten sein? (8.1)**

- Hier ist **nicht** nur die pädagogische Konzeption der Einrichtung gemeint (meistens nur eine Darstellung des IST-Standes).
  - **Es muss eine zeitliche Abfolge nachvollziehbar sein.**
  - Es soll keine alleinige Auflistung von Angeboten der Einrichtung sein.
- **Inhalte:**
  - Entwicklung von Angeboten (*Wann? Welche? Warum?*)
    - Reflektion von bereits bestehenden Angeboten.
  - Ausbau von Kooperationen (*Wann? Welche? Warum?*)
  - Konkrete Ziele und Pläne für die Weiterentwicklung des Familienzentrums

---

## Beispiele für Leistungen für Familien mit Fluchterfahrung, die im Gütesiegel anerkannt werden:

- **1.2 Interkulturelle Öffnung – Anerkannte Fortbildungen:**  
*„Willkommenskultur für Flüchtlingskinder“ / „Traumatisierte Flüchtlingskinder in der Kita“ / „Trauma-Bewältigung bei Flüchtlingskindern“*
- **1.3 Eltern-Kind-Gruppen U3**  
*Eltern-Kind-Gruppen für unter Dreijährige speziell für Flüchtlingsfamilien (niedrigschwelliger Zugang zur Einrichtung)*
- **1.9 Sprachfördermaßnahmen für Kinder, die keine Kita besuchen**  
*Eltern-Kind-Gruppen oder Kindergruppen für Flüchtlingsfamilien (niederschwellige Sprachförderung)*

---

## Beispiele für Leistungen für Familien mit Fluchterfahrung, die im Gütesiegel anerkannt werden:

- **1.14** aufsuchende Elternarbeit  
*Angebote in benachbarten Flüchtlingsunterkünften*
- **2.4** Elternveranstaltungen zu pädagogisch wichtigen Themen  
*Elternveranstaltungen für Flüchtlingsfamilien, bspw. in Kooperation mit den Kommunalen Integrationszentren*
- **1.10** zusätzliche Sprachförderung UND **2.2** Kurse Erziehungskompetenz ODER **2.9** Deutschkurse für Eltern ODER **2.10** weitere Bildungsmöglichkeiten für Eltern mit Zuwanderungsgeschichte  
*Rucksack / Griffbereit*

## Beispiele für Leistungen für Familien mit Fluchterfahrung, die im Gütesiegel anerkannt werden:

- **2.7** Ermöglichung von selbstorganisierten Treffen von Eltern, Selbsthilfeorganisationen usw.

*Aktivitäten von Fördervereinen, Stadtteilarbeitskreisen und ähnlichen Gruppen für Flüchtlinge / Beratungsangebote für Flüchtlinge / selbstorganisierte oder ehrenamtlich begleitete Treffen von/mit Flüchtlingsfamilien (gemeinschaftliche Aktivitäten) / ehrenamtliches Engagement wie Deutschstunden, wenn noch nicht unter 2.9 gewertet*

- **2.12** Angebote Haushaltsführung/Schulden und/oder Arbeitsmarkt/Berufsorientierung

*Beratung/Sprechstunden (bspw. Ausfüllen von Anträgen) /Angebote zur Arbeitsmarkt- und Berufsorientierung für Flüchtlinge, bspw. in Kooperation mit den Integration Points*

## Zum Abschluss: Unterstützung durch PädQUIS FZ



[www.paedquis-familienzentrum.de](http://www.paedquis-familienzentrum.de)

Mo, Mi, Fr 10:00 – 12:30 Uhr  
 Di, Do 10:00 – 12:30 Uhr  
 13:30 – 15:30 Uhr

Tel.: (030) 720061 – 30  
 Email: familienzentrum@paedquis.de

Unsere Sprechzeiten

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg  
bei der Zertifizierung.**

